LANDKREIS VECHTA

- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 16. Sitzung des Kreistages am 15.07.2020

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)	
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)	
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)	
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)	
Herr Robert Blömer, CDU	
Herr Siegfried Böckmann, SPD	
Herr Walter Bokern, CDU	
Herr Heiner Dammann, CDU	
Herr Bernard Decker, CDU	
Herr Josef Diersen, GRÜNE	
Herr Niklas Droste, CDU	anwesend ab TOP 11
Herr Bernard Echtermann, CDU	
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)	
Frau Anne Ellmann, CDU	abwesend ab TOP 21
Herr Martin Fischer, SPD	
Herr Walter Goda, CDU	abwesend ab TOP 17
Herr Norbert Hinzke, CDU	abwesend ab TOP 18
Herr Thomas Hoping, CDU	
Herr André Hüttemeyer, CDU	
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU	
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)	
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)	
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)	

Herr Dr. Hartmut Koch, SPD	
Herr Heribert Kolhoff, CDU	abwesend ab TOP 21
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)	
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)	
Herr Heinrich Niemann, FDP	
Herr Hubert Pille, CDU	
Herr Sam Schaffhausen, SPD	
Frau Elsbeth Schlärmann, CDU (Stellvertretende Landrätin)	
Herr Aloys Schulte, SPD	
Herr Hermann Schütte, SPD	
Frau Natalie Schwarz, CDU	
Frau Martina Spille, CDU	
Herr Holger Teuteberg, AfD	
Herr Franz-Josef Theilen, CDU	
Herr Heiner Thölke, CDU	abwesend ab TOP 22
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE	abwesend ab TOP 16
Herr Matthias Warnking, CDU	
Herr Andreas Windhaus, CDU	
Herr Matthias Windhaus, SPD	abwesend ab TOP 15
Herr Dirk Witte, CDU	

Entschuldigt:
Herr Stephan F. Blömer, UWG
Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.
Frau Silvia Klee, SPD
Herr Josef Kruse, AfD
Herr Sebastian Ramnitz, SPD
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU

Hinzugezogen:
Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Petra Jansen,
Frau Eva-Maria Dorgelo,
Herr Jochen Steinkamp,
Frau Jasmin Müller, (Protokollführung)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Matthias Elberfeld, Dr. Christa Kiene-Schockemöhle, Heiner Thölke, Eckhard Knospe, Aloys Schulte, Hermann Schütte, Bernard Echtermann, Friedrich Drees, Silvia Klee, Heinrich Luhr, Thomas Hoping, Heiner Dammann, Dirk Witte, Friedhelm Biestmann, Matthias Warnking und Martina Spille Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über 15. Sitzung des Kreistags am 08.04.2020

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Aktuelle Situation zur Corona-Pandemie

5.2. Unimedizin Oldenburg

6. Feststellung der Fraktionen und Gruppen (§ 57 NKomVG)

7. Antrag auf Neubesetzung der Ausschüsse (§ 75 Abs. 1 S. 6, § 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG)

8. Antrag der FDP- und UWG-Fraktion; Ersatz des Losverfahrens nach § 71 Abs.2 S.5 NKomVG

9. Bestimmung der Mitglieder des Kreisausschusses und deren Vertreter (§75 Abs.1, § 71 Abs. 2-4 NKomVG)

10. Benennung der Mitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter (§ 71 Abs. 2-4 NKomVG)

10.1. Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss

10.2. Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

10.3. Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur

10.4. Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen

10.5. Jugendhilfeausschuss

10.6. Betriebsausschuss Breitband

11. Präsentation Schülerwerkstatt

12. Anpassung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Westliche Dümmerniederung" in der Stadt Damme und der Gemeinde Steinfeld, Landkreis Vechta und der Samtgemeinde "Altes Amt Lemförde", Landkreis Diepholz (705/2019)
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 25.06.2020)
(TOP 7 Kreisausschuss am 08.07.2020)

13. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages sowie eines Erschließungsvertrages mit der Stadt Vechta zur Entwicklung des Gebietes zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums (897/2020)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 25.06.2020)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.07.2020)
(TOP 8 Kreisausschuss am 08.07.2020)

14. Gründungsinitiative Oldenburger Münsterland; Start-Up Zentrum in Vechta (901/2020)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.07.2020)
(TOP 9 Kreisausschuss am 08.07.2020)

15. Förderrichtlinie Pendlerradwege (891/2020)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 25.06.2020)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.07.2020)
(TOP 10 Kreisausschuss am 08.07.2020)

16. Finanzierung der beiden Tourist-Informationen im Landkreis Vechta (883/2020)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.07.2020)
(TOP 11 Kreisausschuss am 08.07.2020)

17. Überörtliche Kommunalprüfung der Fuhrparkbewirtschaftung des Landkreises Vechta durch den niedersächsischen Landesrechnungshof (834/2020)
(TOP 12 Kreisausschuss am 08.07.2020)

18. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (904/2020)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 02.07.2020)
(TOP 13 Kreisausschuss am 08.07.2020)

19. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (911/2020)
(TOP 14 Kreisausschuss am 08.07.2020)

20. Antrag KTA Diersen gem. § 56 NKomVG, Vortrag Pfarrer Kossen zum Thema Arbeitsmigration (780/2019/1)

21. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Brennstoffzellen ÖPNV (905/2020)

22. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Elektrifizierung NordWestBahn (907/2020)

23. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Fortführung des Projekts "Schüler als Multiplikatoren" (912/2020)

24. Einwohnerfragestunde

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Nobert Bockstette eröffnet die Sitzung um 16:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung des Kreistages sowie die Beschlussfähigkeit werden vom Kreistagsvorsitzenden Norbert Bockstette festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über 15. Sitzung des Kreistags am 08.04.2020

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 08.04.2020 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Aktuelle Situation zur Corona-Pandemie

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass die aktuelle Zahl der insgesamt mit dem Coronavirus infizierten Personen bei 388 liegt. Im Wesentlichen seien die Neuinfektionen auf Reiserückkehrer und Personen, welche sich nicht an die Abstandsregeln gehalten hätten, zurückzuführen. In Niedersachsen liege der Landkreis Vechta bei der Anzahl der Neuinfektionen im Vergleich recht weit vorne. Zudem werde präventiv eine Risikotestung bei allen Mitarbeiter/innen einer Schlachterei in Lohne durchgeführt werden. Er bittet darum, auch in den einzelnen Haushalten auf die Einhaltung der Abstandsregeln zu achten, da viele Neuinfizierte zuvor engen Kontakt zu Corona-Positiven gehabt haben.

5.2. Unimedizin Oldenburg

Landrat Herbert Winkel berichtet über ein Treffen der Arbeitsgruppe der Landräte und Oberbürgermeister Weser-Ems, in dem über die Zukunft der Unimedizin in

Oldenburg gesprochen worden ist. Derzeit seien in Oldenburg 80 Medizinstudienplätze vorhanden. Da vor allem im ländlichen Raum jedoch ein großer Bedarf an Ärztinnen und Ärzten bestehe, sei eine Aufstockung der Studienplätze auf 200 notwendig. Hierfür sei die Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes erforderlich. Die erforderlichen Haushaltsmittel seien zunächst für das Haushaltsjahr 2021 von der Landesregierung eingeplant worden. Das Finanzministerium habe allerdings bestätigt, dass die Mittel für die European Medical School im Haushaltsplan für 2021 nicht mehr enthalten seien. Ohne den Zuschuss sei eine Erweiterung der European Medical School nicht möglich. Er appelliert an die Kreistags- und Landtagsabgeordneten, die Bestrebungen nach einem finanziellen Zuschuss zu unterstützen.

6. Feststellung der Fraktionen und Gruppen (§ 57 NKomVG)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette berichtet, dass KTA Paul Trenkamp seinen Austritt aus der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zum 01.07.2020 schriftlich gegenüber dem Landrat erklärt habe. Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ löst sich damit zu diesem Zeitpunkt auf.

7. Antrag auf Neubesetzung der Ausschüsse (§ 75 Abs. 1 S. 6, § 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette berichtet, dass mit der Auflösung der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zum 01.07.2020 die Zusammensetzung im Kreisausschuss und in einigen Ausschüssen des Kreistages nicht mehr dem Verhältnis der Stärke der Fraktionen und Gruppen der Vertretung entspricht (§ 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG).

Die Neubesetzung der Ausschüsse erfolgt auf Antrag (§§ 75 Abs. 1 S. 6, 71 Abs. 9 Satz 2 NKomVG). Antragsberechtigt sind Fraktionen, die von der Änderung des Stärkeverhältnisses betroffen sind.

Ein entsprechender Antrag ist am 05.07.2020 von den Fraktionen FDP und UWG gestellt worden.

8. Antrag der FDP- und UWG-Fraktion; Ersatz des Losverfahrens nach § 71 Abs.2 S.5 NKomVG

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette berichtet, dass die Fraktionen FDP und UWG am 01.07.2020 einen Antrag zum Ersatz des Losverfahrens gestellt haben.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Anstelle des Losverfahrens nach § 71 Abs. 2 S. 5 NKomVG wird die Sitzverteilung zwischen der FDP- und UWG-Kreistagsfraktion entsprechend

der Vereinbarung zwischen den beiden Fraktionen vorgenommen."

9. Bestimmung der Mitglieder des Kreisausschusses und deren Vertreter (§75 Abs.1, § 71 Abs. 2-4 NKomVG)

Da die Zusammensetzung im Kreisausschuss nicht mehr dem Verhältnis der Stärke der Fraktionen und Gruppen der Vertretung entspricht und ein Antrag auf Neubesetzung gestellt worden ist, werden die Mitglieder des Kreisausschusses für die FDP- und UWG-Fraktion neu benannt.

Zuvor stand den Fraktionen **FDP, UWG und Grüne** im Kreisausschuss ein Sitz per Los zu. Dieser Sitz wurde gemäß der getroffenen Vereinbarung zwischen der FDP-, UWG- und Grünen-Fraktion seit dem 01.05.2019 der FDP-Fraktion (KTA Heiko Bertelt) zugeordnet.

Nach der Neuberechnung steht den Fraktionen der **FDP und UWG** ein Sitz per Los zu.

Mit Schreiben vom 02.06.2020 hat KTA Paul Trenkamp seinen Austritt aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum 01.07.2020 erklärt. Aufgrund der Auflösung der Fraktion „Die Grünen" **verliert Herr Josef Diersen sein Grundmandat im Kreisausschuss** (§§ 75 Abs. 1 Nr. 2, 71 Abs. 4 S. 1 – 2 NKomVG).

Für die CDU-, SPD- und AfD-Fraktion ergeben sich bei der Sitzverteilung nach der Neuberechnung keine Änderungen. Es verbleibt daher bei folgenden Mitgliedern:

Für die CDU-Fraktion:
1. Friedhelm Biestmann
2. Josef Kläne
3. Elsbeth Schlärmann
4. Sabine Meyer
5. Hubert Pille
6. Heiner Thölke

Für die SPD-Fraktion:
1. Eckhard Knospe
2. Matthias Windhaus

Für die AfD-Fraktion:
1. Matthias Elberfeld

Folgende Personen wurden als Vertreter/in benannt:

Für die CDU-Fraktion:
1. Dr. Ludger Kampsen
2. Dr. Stephan Siemer
3. Norbert Bockstette
4. Andreas Windhaus
5. Bernard Echtermann
6. Heribert Kolhoff

Für die SPD-Fraktion:
1. Hermann Schütte

2. Sam Schaffhausen

Für die AfD-Fraktion:
1. Josef Kruse
2. Holger Teuteberg

Für die FDP-Fraktion wird wie in TOP 8 beschlossen entsprechend der das Losverfahren ersetzenden Vereinbarung folgendes Mitglied für den Kreisausschuss benannt:
1. Heiko Bertelt

Als Vertreter wird aufgrund der getroffenen Vereinbarung benannt:
1. Heinrich Niemann

Für die UWG-Fraktion wird aufgrund der getroffenen Vereinbarung darüber hinaus für das Grundmandat benannt:
1. Heinrich Luhr

Als Vertreter wird für das Grundmandat benannt:
1. Stephan Blömer

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Die zuvor genannten Personen werden als Mitglieder des Kreisausschusses berufen."

10. Benennung der Mitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter (§ 71 Abs. 2-4 NKomVG)

Die Fraktionen UWG und FDP benennen die Ausschussmitglieder und deren Vertreter gemäß der unter TOP 8 getroffenen Vereinbarung. Die Vertreter werden jeweils in Klammern dargestellt.

Mit Schreiben vom 02.06.2020 hat KTA Paul Trenkamp seinen Austritt aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum 01.07.2020 erklärt. Durch die Auflösung der Fraktion entfallen die bisherigen Grundmandate der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen" im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Soziales, im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen sowie im Jugendhilfeausschuss. Hierfür ist ein feststellender Beschluss nach § 71 Abs. 5 NKomVG erforderlich.

Die Abgeordneten Josef Diersen und Paul Trenkamp, die seit dem 01.07.2020 keiner Fraktion angehören, können gem. § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG verlangen, in einem Ausschuss ihrer Wahl beratendes Mitglied zu werden.

10.1. Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss

Bisher standen den Fraktionen FDP, UWG und Grüne in diesem Ausschuss **zwei Sitze per Los** zu. Diese wurden gemäß der getroffenen Vereinbarung an die FDP (KTA Bertelt) und UWG (KTA Blömer) vergeben.

Nach der Neuberechnung steht der **FDP- und UWG**-Fraktion jeweils **ein** Sitz zu.

Für die CDU-, SPD- und AfD-Fraktion gibt es bei der Sitzverteilung nach der Neuberechnung keine Änderungen. Es verbleibt daher bei folgenden Mitgliedern:

Für die CDU-Fraktion:
1. Walter Goda (Bernard Decker)
2. Martina Spille (Heiner Dammann)
3. Andreas Windhaus (Robert Blömer)
4. Heribert Kolhoff (Heiner Thölke)
5. Dr. Stephan Siemer (Matthias Warnking)
6. Dr. Christa Kiene-Schockemöhle (Josef Kläne)
7. Bernard Echtermann (Hubert Pille)
8. Dr. Ludger Kampsen (Friedhelm Biestmann)
9. Norbert Bockstette (Norbert Hinzke)

Für die SPD-Fraktion:
1. Silvia Klee (Hermann Schütte)
2. Siegfried Böckmann (Matthias Windhaus)
3. Martin Fischer (Sebastian Ramnitz)

Für die AfD-Fraktion:
1. Josef Kruse (Matthias Elberfeld)

Für die FDP –Fraktion
1. Heiko Bertelt (Heinrich Niemann)

Für die UWG-Fraktion
1. Stephan Blömer (Heinrich Luhr)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Die zuvor genannten Personen werden in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss berufen."

10.2. Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

Bisher stand den Fraktionen **FDP, UWG und Grüne** in diesem Ausschuss **ein** Sitz per Los zu. Dieser wurde gemäß der getroffenen Vereinbarung seit dem 01.05.2019 an die Fraktion der Grünen (KTA Josef Diersen) vergeben.

Nach der Neuberechnung steht der **FDP- und UWG-**Fraktion **ein** Sitz per Los zu.

Für die CDU-, SPD- und AfD-Fraktion gibt es bei der Sitzverteilung nach der Neuberechnung keine Änderungen. Es verbleibt daher bei folgenden Mitgliedern:

Für die CDU-Fraktion:
1. Thomas Hoping (Anne Ellmann)
2. Bernard Decker (Walter Goda)
3. Robert Blömer (Bernard Echtermann)
4. Matthias Warnking (Natalie Schwarz)
5. Dirk Witte (Heribert Kolhoff)

6. Franz-Josef Theilen (Walter Bokern)
7. Heiner Dammann (Dr. Christa Kiene-Schockemöhle)
8. Andre Hüttemeyer (Heiner Thölke)

Für die SPD-Fraktion:
1. Hermann Schütte (Aloys Schulte)
2. Sam Schaffhausen (Siegfried Böckmann)
3. Dr. Hartmut Koch (Martin Fischer)

Für die AfD-Fraktion:
1. Matthias Elberfeld (Holger Teuteberg)

Für die UWG-Fraktion wird gemäß der Vereinbarung folgende Person benannt:
1. Stephan Blömer (Heinrich Luhr)

Für die Fraktion der FDP wird folgendes Mitglied das Grundmandat wahrnehmen:
1. Heinrich Niemann (Heiko Bertelt)

KTA Josef Diersen hat mitgeteilt, dass er sein frei zu wählendes Grundmandat im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss ausüben möchte.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die zuvor genannten Personen werden in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss berufen."

10.3. Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur

Bisher stand den Fraktionen **FDP, UWG und Grüne** in diesem Ausschuss **ein** Sitz per Los zu. Dieser wurde gemäß der getroffenen Vereinbarung an die Fraktion der Grünen (KTA Paul Trenkamp) vergeben.

Nach der Neuberechnung steht der **FDP- und UWG**-Fraktion **ein** Sitz per Los zu.

Für die CDU-, SPD- und AfD-Fraktion gibt es bei der Sitzverteilung nach der Neuberechnung keine Änderungen. Es verbleibt daher bei folgenden Mitgliedern:

Für die CDU-Fraktion:
1. Anne Ellmann (Thomas Hoping)
2. Bernad Decker (Dr. Ludger Kampsen)
3. Walter Goda (Matthias Warnking)
4. Heiner Dammann (Niklas Droste)
5. Andre Hüttemeyer (Josef Kläne)
6. Norbert Hinzke (Franz-Josef Theilen)
7. Walter Bokern (Norbert Bockstette)
8. Natalie Schwarz (Andreas Windhaus)

Für die SPD-Fraktion:
1. Aloys Schulte (Matthias Windhaus)
2. Sam Schaffhausen (Dr. Hartmut Koch)
3. Sebastian Ramnitz (Silvia Klee)

Für die AfD-Fraktion:

1. Holger Teuteberg (Matthias Elberfeld)

Für die FDP-Fraktion wird gemäß der Vereinbarung folgende Person benannt:
1. Heiko Bertelt (Heinrich Niemann)

Für die Fraktion der UWG wird folgendes Mitglied ein Grundmandat wahrnehmen:
1. Heinrich Luhr (Stephan Blömer)

KTA Paul Trenkamp hat mitgeteilt, dass er sein frei zu wählendes Grundmandat im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur ausüben möchte.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die zuvor genannten Personen werden in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen."

10.4. Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen

Bisher stand den Fraktionen **FDP, UWG und Grüne** in diesem Ausschuss **ein** Sitz per Los zu. Dieser wurde gemäß der getroffenen Vereinbarung an die UWG-Fraktion (KTA Heinrich Luhr) vergeben.

Nach der Neuberechnung steht der **FDP- und UWG**-Fraktion **ein** Sitz per Los zu.

Für die CDU-, SPD- und AfD-Fraktion gibt es bei der Sitzverteilung nach der Neuberechnung keine Änderungen. Es verbleibt daher bei folgenden Mitgliedern:

Für die CDU-Fraktion:
1. Franz-Josef Theilen (Norbert Bockstette)
2. Josef Kläne (Heiner Dammann)
3. Natalie Schwarz (Robert Blömer)
4. Anne Ellmann (Heribert Kolhoff)
5. Dirk Witte (Andre Hüttemeyer)
6. Martina Spille (Thomas Hoping)
7. Norbert Hinzke (Bernard Decker)
8. Niklas Droste (Bernard Echtermann)

Für die SPD-Fraktion:
1. Hermann Schütte (Eckhard Knospe)
2. Sebastian Ramnitz (Dr. Hartmut Koch)
3. Aloys Schulte (Martin Fischer)

Für die AfD-Fraktion:
1. Holger Teuteberg (Josef Kruse)

Im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen nimmt KTA Friedrich Drees sein frei zu wählendes Grundmandat wahr.

Für die UWG-Fraktion wird gemäß der Vereinbarung folgende Person benannt:
1. Heinrich Luhr (Stephan Blömer)

Für die Fraktion der FDP wird folgendes Mitglied ein Grundmandat wahrnehmen:
1. Heinrich Niemann (Heiko Bertelt)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die zuvor genannten Personen werden in den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen berufen."

10.5. Jugendhilfeausschuss

Bisher standen den Fraktionen **FDP, UWG und Grüne** in diesem Ausschuss je **ein Grundmandat** zu.

Nach der Neuberechnung steht der **FDP- und UWG**-Fraktion jeweils **ein Grundmandat** zu.

Für die CDU-, SPD- und AfD-Fraktion gibt es bei der Sitzverteilung nach der Neuberechnung keine Änderungen. Es verbleibt daher bei folgenden Mitgliedern:

Für die CDU-Fraktion:
1. Dr. Ludger Kampsen (Natalie Schwarz)
2. Matthias Warnking (Andreas Windhaus)
3. Niklas Droste (Anne Ellmann)
4. Robert Blömer (Bernard Decker)

Für die SPD-Fraktion:
1. Siegfried Böckmann (1.Sebastian Ramnitz, 2.Sam Schaffhausen)

Für die AfD-Fraktion:
1. Josef Kruse (Holger Teuteberg)

Gemäß der Vereinbarung werden für die FPD-Fraktion und die UWG-Fraktion folgende Personen für das Grundmandat benannt:
1. Heiko Bertelt (Heinrich Niemann) für die FDP-Fraktion

2. Stephan Blömer (Heinrich Luhr) für die UWG-Fraktion

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die zuvor genannten Personen werden in den Jugendhilfeausschuss berufen."

10.6. Betriebsausschuss Breitband

Die Betriebssatzung regelt, dass der Kreistag des Landkreises Vechta einen Betriebsausschuss unter Beachtung der §§ 71, 73 NKomVG bildet. Der Betriebsausschuss besteht aus dem Landrat und acht gewählten Mitgliedern des Kreistages. Bisher stand den Fraktionen FDP, UWG und Grüne in diesem Ausschuss kein Sitz zu.

Nach der Neuberechnung ergeben sich keine Änderungen in der Sitzverteilung. Der FDP-Fraktion und der UWG-Fraktion steht weiterhin kein Sitz zu.

11. Präsentation Schülerwerkstatt

Landrat Herbert Winkel erläutert das Projekt der Schülerwerkstatt und weist auf die damit beabsichtigte Beteiligung der Jugendlichen bei der Entstehung des Kreisentwicklungskonzeptes hin. Beim Projekt hätten sich vier Schulklassen verschiedener Schulen beteiligt. Nach einem Workshop im Februar 2020 im Kreishaus erfolge jetzt die Präsentation der Ergebnisse. Aufgrund der aktuellen Abstandsregelungen müsse dies in Form von Videobotschaften durchgeführt werden. Den teilnehmenden Klassen sei für ihre Teilnahme und die Erarbeitung der Ergebnisse in dieser Woche ein Scheck über je 500 € überreicht worden. Das Projekt solle darüber hinaus in eine zweite Runde gehen. Zielgruppe seien Schulklassen der Jahrgangsstufen 9 – 11. Eine Bewerbung sei noch bis zum 26.10.2020 möglich. Er appelliert an die Kreistagsabgeordneten, das Projekt zu bewerben. Im Herbst sei zudem eine Baumpflanzaktion gemeinsam mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft geplant, um das Umweltbewusstsein des Landkreises zum Ausdruck zu bringen.

Folgende Themen sind von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet worden:

Thema Barrierefreiheit – Abschlussklassen der Erich-Kästner-Schulen in Vechta und Damme

1. Schilderwege
Problem: Stadt- und Gebäudepläne im Landkreis sollen besser beschildert und mit (Metacom-)Symbolen versehen werden. Bislang seien diese Pläne nur mit Schriften versehen.

Lösung: Einsatz von CABitos, einem barrierefreien Informationssystem, mit Texten und Bildern. Das Informationssystem steche durch seine einfache Sprache, Verständlichkeit und die Barrierefreiheit für ALLE hervor.

2. Bau von Legorampen
Problem: Viele Wege und Straßen seien nicht barrierefrei, da selbst kleinere Stufen oder Absätze für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit einem Rollator ein Hindernis darstellen.

Lösung: Identifizierung von Hindernissen im Landkreis Vechta und eine Bedarfsabfrage in den Kommunen. Die Lego-Steine für die Rampe sollen über Spendenaktion (z. B. mit der Oldenburgischen Volkszeitung als Medienpartner) gesammelt werden. Der Bau der Rampen könne gemeinsam mit der Werkstatt des Andreaswerkes erfolgen. Ein zeitnahes Pilotprojekt in einer Stadt wäre wünschenswert.

Thema Umwelt / Natur – Klasse 11a des Gymnasiums Damme

1. Regelmäßige Müllsammelaktionen in den Städten und Gemeinden
Problem: In der Natur liege zu viel Müll und vor allem von Jugendlichen sei ein mangelndes Bewusstsein für diese Problematik vorhanden.

Lösung: In Kooperation mit den Jägervereinen sollen Müllsammelaktionen entstehen. Hierbei sollen Rabatte oder Prämien über ein Pass-System als Anreiz für die Jugendlichen dienen.

2. Schülerinnen und Schüler dazu bewegen, das Rad für den Schulweg zu nutzen:
Problem: Viele Schülerinnen und Schüler würden mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. nutzen den Bus, obwohl sie nur wenige Kilometer von der Schule entfernt wohnen.

Lösung: Es soll eine App entwickelt werden, in der die mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer eingetragen werden. Über ein Belohnungs-/ Punktesystem können beispielsweise Artikel in der Schulmensa vergünstigt erworben werden. Zudem sollten E-Bike-Ladestationen an den Schulen errichtet werden.

3. Effizientere und nachhaltigere Nutzung von Regenwasser über Regentonnen
Problem: Es sei eine Verschwendung von Trinkwasser für das Gießen von Blumen oder das Befüllen von Pools vorhanden.

Lösung: In jedem Haushalt solle verpflichtend eine Regentonne vorhanden sein, welche durch den Landkreis subventioniert werde. In Neubaugebieten sollen Regenwassersammelanlagen eingeplant werden.

4. Einführung eines Stempelbuches für Grundschulkinder im LK Vechta
Problem: Das Umweltbewusstsein sei bei dieser Zielgruppe noch nicht so ausgeprägt.

Lösung: Die Grundschulkinder können durch verschiedene Aktivitäten wie z. B. das Sammeln von Müll, dem Bau eines Insektenhotels, der Anlegung eines Gemüsegartens etc. Stempel sammeln. Bei 20 Stempeln gebe es eine Belohnung von der jeweiligen Lehrperson. Die Grundschulkinder sollen dadurch zu einem umweltbewussteren Handeln motiviert werden.

Thema Mobilität und technische Innovationen – Klasse 11b des Technischen Gymnasiums Lohne

Problem*:* Es seien zu wenig regenerative Energien und zu wenige Elektrofahrzeuge im Landkreis Vechta vorhanden.

Lösung*:* Um mehr freie Flächen für regenerative Energien zu nutzen und dadurch CO2-Emissionen einzusparen, sollen mehr Dächer mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden. Der Landkreis Vechta soll hierfür entsprechende Haushalte und Unternehmen anfragen. Das Projekt solle zudem vom Landkreis bezuschusst werden.

Thema Breitbandausbau / WLAN-Versorgung – Klasse 9d der Oberschule Neuenkirchen-Vörden

Problem*:* Derzeit sei eine schlechte Netzversorgung vor allem in ländlichen Gebieten des Landkreises vorhanden. Dadurch könne unter anderem in Notsituationen möglicherweise keine Hilfe gerufen werden, wenn z. B. ein Feuer in der Schule ausbreche.

Lösung*:* Gemeinsam mit dem Freifunk-Nordwest soll ein flächendeckendes und unabhängiges Netz für den gesamten Landkreis Vechta aufgebaut werden. Der Betrieb soll durch Ehrenamtliche erfolgen.

Anmerkungen der Kreistagsabgeordneten

KTA Eckhard Knospe lobt die interessanten Ansätze der Schülerinnen und Schüler.

Diese Themen seien jedoch nicht alle neu. Er stellt die Frage, wie der Kreistag nun damit umgehe. Aus seiner Sicht sollte den Schülerinnen und Schülern zeitnah ein Feedback zu ihren Ergebnissen gegeben werden.

Landrat Herbert Winkel erläutert, dass die Ideen nicht sofort umgesetzt werden können. Die Schülerwerkstatt diene der Vorbereitung der Ideensammlung für das Kreisentwicklungskonzept. Bei der konkreten Erarbeitung müsse dann im Einzelfall geprüft werden, welche Ideen in das Konzept integriert werden können. Zur Umsetzung der Maßnahmen seien dann jeweils konkrete Kreistagsbeschlüsse erforderlich.

12. Anpassung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Westliche Dümmerniederung" in der Stadt Damme und der Gemeinde Steinfeld, Landkreis Vechta und der Samtgemeinde "Altes Amt Lemförde", Landkreis Diepholz (705/2019)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Bernard Decker greift seine Ausführungen aus der Bau-, Struktur- und Umweltausschusssitzung auf und betont, dass die CDU für Umwelt- und Naturschutz und Artenvielfalt sei, jedoch gegen einen Vertragsbruch. Eine Ablehnung der Verordnung müsse aus den in den vorherigen Ausschüssen benannten Gründen erfolgen. Dennoch sei die CDU-Fraktion für konstruktive Vorschläge offen.

KTA Hermann Schütte verweist ebenfalls auf seine Ausführungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschusssitzung und appelliert an die CDU-Fraktion, ihre Abstimmungsentscheidung zu überdenken.

KTA Heiko Bertelt spricht sich im Namen der FDP für Natur- und Vogelschutz aus, sofern die Rahmenbedingungen stimmen, was derzeit nicht der Fall sei. Er sehe den Naturschutz darüber hinaus als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und fordere faire und gerechte Bedingungen. In der jetzigen Fassung könne die FDP der Verordnung nicht zustimmen.

KTA Walter Goda betont wie bereits KTA Bernard Decker, dass durch die Ausweisung Existenzen gefährdet seien und die Zusage der Landesregierung von 2007 eingehalten werden müsse. Ein gutes Nebeneinander von Naturschutz und Landwirtschaft sei möglich.

KTA Friedhelm Biestmann nimmt Bezug auf die Ausführungen seiner Vorredner und betont, dass Politik weiterhin berechenbar bleiben muss. Der Landkreis habe nach Kompromissen gesucht und mehrfach auf die vorhandene Problematik hingewiesen. Es müsse allerdings auf alle Beteiligten Rücksicht genommen werden.

KTA Josef Diersen lobt die bisherige Arbeit der Unteren Naturschutzbehörde und weist darauf hin, dass der vorhandene Spielraum bei der Verordnung ausgenutzt worden sei. Er bemängelt wie bereits in der Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses das Rechtsverständnis der CDU-Fraktion und wirbt für eine Zustimmung zur Verordnung.

KTA Eckhard Knospe erläutert, dass der Verweis der CDU auf die Zusage von 2007 nicht mehr dem heutigen Recht entspreche. Er greift die Ausführungen von KTA Andre Hüttemeyer in der letzten Sitzung des Bau-. Struktur- und Umweltausschusses auf und fordert eine Entschuldigung zu den gemachten Äußerungen. Zudem appelliert er an die CDU-Fraktion, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken.

KTA Andre Hüttemeyer erwidert, dass er sich nicht für seine getroffenen Aussagen entschuldige, da die Vorgehensweise von Minister Lies weiterhin nicht seinem Demokratieverständnis entspreche. Er könne nicht einer Verordnung zustimmen, wenn er letztendlich keine demokratische Wahl bei seiner Entscheidung habe. Zudem habe die CDU-Fraktion anhand vieler Argumente aufgezeigt, warum keine Zustimmung erfolgen könne und dies sei zudem eine ausgewogene Entscheidung der Fraktion. Die Umsetzung des Naturschutzes gehe nur miteinander und sei auch ohne eine Erweiterung der Ausweisung möglich.

KTA Heinrich Luhr fordert eine ganzheitliche Betrachtung und einer damit einhergehenden Bewahrung der Schöpfung wie z.B. der Vogelwelt. Der Kreistag habe das Problem immer wieder nach hinten verschoben. Daher würde er sich nicht gegen die Verordnung aussprechen, sondern sich bei der Abstimmung enthalten.

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette beendet die Diskussion und bittet um Abstimmung.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 29 Nein-Stimmen:

> „Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Westliche Dümmerniederung“ in der Stadt Damme und der Gemeinde Steinfeld, Landkreis Vechta und der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“, Landkreis Diepholz in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) wird nicht beschlossen.“

13. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages sowie eines Erschließungsvertrages mit der Stadt Vechta zur Entwicklung des Gebietes zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums (897/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangen Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Niklas Droste stellt die Einmaligkeit des Vertrages heraus und bezeichnet den Abschluss des Vertrages als einen Meilenstein.

KTA Sam Schaffhausen verweist auf den stetigen Wachstum des Landkreises und die Steigerung der Mietpreise. Positiv sei hervorzuheben, dass das bestehende Modell verschiedene Lebensformen berücksichtige. So seien Wohnungen für Familien, Singles und ältere Menschen geplant. Es erfolge zudem nicht nur eine Finanzspritze, sondern es werden geeignete Flächen von Seiten des Landkreises zur Verfügung gestellt. Vor allem durch die Mietpreisbindung von 20 Jahren werde das Projekt nachhaltig.

KTA Josef Diersen fragt bezüglich der Vergabekriterien, ob auch Einwohner aus anderen Kommunen die Möglichkeit haben, entsprechende Objekte anzumieten

oder ob dies den Einwohnern der Stadt Vechta vorbehalten sei.

EKR Hartmut Heinen erläutert, dass die Vergabekriterien der Stadt Vechta herangezogen werden. In vielen Fällen hätten die Einwohner bereits ihren Wohnsitz oder ihre Arbeitsstelle im Landkreis Vechta. Mieten könne jeder, der die Vergabekriterien erfüllt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die Verwaltung wird mit dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages und Erschließungsvertrages auf der Grundlage der im Sachverhalt dargestellten Eckpunkte und unter Berücksichtigung der im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss erfolgten Konkretisierung der Vergabekriterien beauftragt."

14. Gründungsinitiative Oldenburger Münsterland; Start-Up Zentrum in Vechta (901/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Niklas Droste erläutert, dass es ein ähnliches Projekt unter dem Namen We-Work bereits gebe. Das Projekt des Landkreises Vechta kombiniere die Nutzung vorhandener Räumlichkeiten mit der Kompetenz der Universität Vechta und den Mitteln des Bundes. Durch die Förderung dieses Projektes zeige der Landkreis, dass er für kreative und junge Gesichter und für starke Argumente stehe. So werde die Region weiterhin zukunftsfähig.

KTA Matthias Windhaus stellt heraus, dass das Projekt gründernah, praxisbezogen und forschungsintensiv sei. Es gebe bereits schon Anlaufstellen für die Existenzgründer und in den Lehrplänen der Universität sei die Thematik bereits enthalten. Durch das Projekt werde ein Ausbau der vorhandenen Netzwerke vollzogen. Die SPD schlage zudem vor, mittelfristig auch die Institution Steinbeis zu beteiligen, um Synergieeffekte nutzen zu können.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Universität Vechta werden für die Einrichtung eines Gründerzentrums in der Geschwister-Scholl-Oberschule der Stadt Vechta für die Ersteinrichtung 50.000,00 € zur Verfügung gestellt. Weiterhin erhält sie ein Marketingbudget von 10.000 € für das Jahr 2020.
> Die Mittel in Höhe von 60.000 € werden im Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßig bereitgestellt."

15. Förderrichtlinie Pendlerradwege (891/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Thomas Hoping erläutert, dass durch die Förderrichtlinie alternative Verkehrsformen Berücksichtigung finden und die Straßen entlastet werden. Er richtet den Blick auf die Ergebnisse der Schülerwerkstatt, in denen die Schülerinnen und Schüler ebenfalls auf die Thematik hingewiesen haben.

KTA Aloys Schulte verweist auf die Ausführungen von Landrat Herbert Winkel in der vorangegangenen Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses. Die Richtlinie müsse genutzt werden, um dadurch konkrete Ergebnisse realisieren zu können.

KTA Heiko Bertelt spricht von einem Mammut-Projekt, bei dem auch die Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Kommunen mitarbeiten müssen. Die Pendlerradwege müssten wirksam, schnell und gängig sein, damit sie von den Bürgerinnen und Bürgern auch angenommen werden.

KTA Heinrich Luhr betont, dass die UWG für die Richtlinie sei. Allerdings halte die UWG die Richtlinie für zu kurz gesprungen, da zunächst ein Konzept erforderlich sei. Er stellte den Antrag, ein entsprechendes Konzept, wie beispielsweise die Wege gepflegt werden, erstellen zu lassen. Vorhandene Wege würden nicht voll ausgenutzt und müssten zur besseren Befahrbarkeit zunächst ausgebessert werden.

Landrat Herbert Winkel führt aus, dass die Hauptverwaltungsbeamten frühzeitig beteiligt wurden und die Ausgestaltung von Pendlerradwegen grundsätzlich eine Aufgabe der Kommunen sei. Die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Vechta und den Kommunen habe diesbezüglich begonnen und die Städte Lohne und Vechta hätten bereits ein Planungsbüro beauftragt. Zudem würden die Kreisstraßen und dort angelegte Radwege turnusmäßig kontrolliert werden.

KTA Bernard Echtermann betont, dass es bei dieser Beschlussvorlage lediglich um die Zustimmung zur Förderrichtlinie gehe.

KTA Heinrich Luhr zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Auf Nachfrage von KTA Josef Diersen erläutert Landrat Herbert Winkel, dass beim Ausbau der Pendlerradwege immer eine Zusammenarbeit von den zwei betroffenen Kommunen erforderlich sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Die Förderrichtlinie für den Neu- und Ausbau von Radwegen zur Schaffung interkommunaler, schneller Radrouten (Pendlerradwege) wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) beschlossen."

16. Finanzierung der beiden Tourist-Informationen im Landkreis Vechta (883/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Matthias Warnking betont, dass die beiden Tourist-Informationen positiv für das Image des Landkreises Vechta seien. Sie seien nicht nur Informationsgeber, sondern würden darüber hinaus auch Events veranstalten. Vor allem durch die Corona-Pandemie gehe der Trend zu einem Urlaub in Deutschland, welcher von den Tourist-Informationen genutzt werden könne, um Touristen in den Landkreis Vechta zu holen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Tourismusarbeit im Landkreis Vechta wird in den Jahren 2021 bis 2023 weiterhin durch die Zuschüsse nach dem bisherigen Schlüssel an die beiden Tourist-Informationen mit 0,50 € je Einwohner plus Grundförderbetrag je 40.000 € plus jeweiligem Mitgliedsbeitrag an den Verbund Oldenburger Münsterland unterstützt."

17. Überörtliche Kommunalprüfung der Fuhrparkbewirtschaftung des Landkreises Vechta durch den niedersächsischen Landesrechnungshof (834/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Mitteilungsvorlage.
Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis.

18. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (904/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Dr. Ludger Kampsen erläutert, dass der Betrieb der Beratungsstellen erst vor einigen Wochen wieder aufgenommen werden konnte und betont die Relevanz des Hilfsangebotes. Die CDU-Fraktion spreche sich für eine weitere Bezuschussung der Fonds für Hilfen zur Familienplanung aus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Fonds für Hilfen zur Familienplanung werden in den Jahren 2021 und 2022 weiterhin mit jährlich 12.000 € bezuschusst."

19. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (911/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Verwaltungsgericht Oldenburg werden die aus der Anlage ausgewählten Personen als ehrenamtliche Richterinnen und Richter vorgeschlagen."

20. Antrag KTA Diersen gem. § 56 NKomVG, Vortrag Pfarrer Kossen zum Thema Arbeitsmigration (780/2019/1)

KTA Josef Diersen erläutert seinen Antrag vom 29.06.2020 und führt ergänzend an, dass der Kreistag seiner Ansicht nach die Chance nutzen sollte, von Pfarrer Kossen direkt informiert zu werden, auch wenn hierzu wahrscheinlich ein wenig Mut für das

Anhören kritischer Worte gehöre. Da Arbeitsmigration auch im deutschen Bundestag ein wichtiges Thema sei, schlage er vor, die Bundestagsabgeordnete Silvia Breher zu dem Vortrag und anschließendem Meinungsaustausch einzuladen.

KTA Sabine Meyer führt an, dass bereits in der Kreistagssitzung im Dezember die Einladung eines Vertreters des Caritas Sozialwerkes, z. B. Herrn Josef Kleier, vorgeschlagen wurde. Sie halte einen Verweis in den zuständigen Ausschuss für sinnvoll, da dort geklärt werden könne, wie die Veranstaltung geplant und welche Beteiligten involviert werden sollen.

KTA Matthias Elberfeld betont die Relevanz des Themas und hebt hervor, dass auch Gegenpositionen gehört werden sollten. Er schlägt vor, eine Person der Fleischindustrie zusätzlich einzuladen und wünscht eine Vertiefung im zuständigen Ausschuss.

KTA Aloys Schulte appelliert an die Kreistagsabgeordneten, dem Antrag zuzustimmen. Es gehe hier um die Arbeitssituation von Menschen, da dürfe nicht weggeschaut werden.

KTA Eckhard Knospe spricht sich aufgrund der kommenden Sommerpause gegen einen Verweis in den zuständigen Fachausschuss aus und schlägt eine gesonderte Veranstaltung für den Vortrag vor. Das Thema sei für alle Kreistagsabgeordneten hörenswert und nicht nur für die Fachausschussmitglieder.

KTA Sabine Meyer erwidert, dass auch eine Beratung im Fachausschuss zeitnah erfolgen könne. Im Ausschuss solle zudem die Frage nach den teilnehmenden Referenten erörtert werden.

KTA Hubert Pille fordert von KTA Josef Diersen eine Definition des Begriffes „Arbeitsmigrant“. Er schlägt vor, zu dem Vortrag zwei Arbeitsmigranten einzuladen, um deren Sichtweise zu hören.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme:

> „Der Antrag von KTA Josef Diersen vom 29.06.2020 wird in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

21. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Brennstoffzellen ÖPNV (905/2020)

KTA Aloys Schulte erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2020. Es sei ein entschlossenes Handeln zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels erforderlich. Des Weiteren sei das Thema sehr aktuell, da die Bundesregierung im Juni 2020 eine nationale Wasserstoffstrategie verabschiedet habe. Der neu berufene nationale Wasserstoffrat habe am letzten Donnerstag, den 09.07.2020, seine erste Sitzung abgehalten.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2020 wird in den zuständigen Ausschuss verwiesen.“

22. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Elektrifizierung NordWestBahn (907/2020)

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2020 und verdeutlicht die Notwendigkeit zum Handeln. Das Ziel sei die Demonstration von Geschlossenheit. Durch den Einsatz für die Elektrifizierung werde ein Beitrag für die Klimapolitik und die überörtliche Verantwortung gesetzt. Zudem könne dies als Leuchtturmprojekt bezeichnet werden. Er sehe keinen Anlass für einen Verweis in einen Fachausschuss, da der Antrag keine finanziellen Auswirkungen habe, sondern lediglich eine Initialzündung darstelle.

KTA Sabine Meyer betont die Notwendigkeit eines Verweises in den zuständigen Ausschuss.

KTA Bernard Echtermann merkt an, dass die Vergabe der Dienstleistung des Schienenverkehres 2021 neu vergeben werden soll. Es sei daher möglich, dass im nächsten Jahr nicht mehr die NordWestBahn als Ansprechpartner zur Verfügung stehe.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2020 wird in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen."

23. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Fortführung des Projekts "Schüler als Multiplikatoren" (912/2020)

KTA Sam Schaffhausen erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2020 und verweist auf die ergänzende Stellungnahme der betrauten Lehrkräfte. Vor allem die peer to peer Erfahrungen seien als positiver Effekt und Mehrwert des Projektes anzusehen. Die verantwortlichen Lehrkräfte würden zudem die Fortführung unterstützen. Er spreche sich für eine Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur aus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2020 wird in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur verwiesen."

24. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 18:59 Uhr

Vechta, 28.07.2020

Winkel Landrat	Bockstette Kreistagsvorsitzender	Müller Protokollführer/-in